.●.●. stehn zween fruchtbare Bäum/ die sich nicht anderst dann wie ein Wäldlin zerspraiten/ gar zu hinderst daran aber/ als an einem sehr stillen einsamen Orth ist der von einer weiß gemachten Gibsendeckin gebawter Saloto oder Sädlin zufinden (in welchem etwann der Haußwürth nach Ermattung vnd ertragenen seiner täglichen Labore, bißweilen auch mit seinen Haußgenossen/ & in buona caritate, sein Stück Brodts geniessen/ vnd GOtt darumben zudancken / hiezugegen auch ein feine Glegenheit hat) auß welchem man dann durch die Fenster das gantze Gärtlin mit dem vorberürten Blumwerck obersehen / auch das Geräusch der Wasserspil in der Grotten zuhören gaudiren / hierdurch er den Geist in etwas erquicken/ vnd hernach desto williger seinen Beruff widerumben antretten möge. Bey

D. durch den gar hindersten dritten Außgang/ kan man in ein andere Gassen der Statt gelangen/ darmit so thu ich nun die Beschreibung deß Ersten Grundrisses enden. N: wie Aber diß Gärtlin sambt dem stillen Hindtern Theil des Hauß vorgegen Larti ottidentalis gestellt / Zeigt der nachstrichte Auffzug. also zuerkennen /

Das Kupfferblatt N: 8.

Der Ander Grundriß.

HBer die Stiegen/ vnd bey .a. kompt man auff die erste Lauben deß vordern Hauses herauff. Bey *Dz Kupfferblatt N: 8.*

B. Ist die rechte vordere Wohnungsstuben (allda dann/ vnd also gegen der Hauptgassen hinauß / ein kurtzweiliges Wesen den täglichen Wandel fürüber gehn/ zusehen ist) daran/ vnd bey *Der andere Grundriß*

.C. ein gar bequemes Schreibstüblin zuhaben / .d. ein Bruckbethstattlin/ darob/ jedoch in der Stubenbühne/ nemblich bey .e. kan ein Loch geschnitten/ darüber ein Fallen gemacht werden / dahin angesehen/ damit die Wärme von diser vndern Stuben / auch in das obere Stüblin (welches in volgendem Kupfferblatt N: 9. daselbsten aber/ mit .Ω. bemerckt/ zuvernemmen ist/ dann vnd allda durch das Loch .△. die besagte Wärme gar füglich mag eingelassen/ vnd also das berürte Stüblin dardurch erwärmet werden) gelange/ der Ofen aber daselbsten erspart / vnnd das Zimmer desto grösser könne gelassen werden.

F. Die rechte vordere Kuchen / an welcher ein Speißkammer zufinden ist/ durch die einige Thür .G. aber/ können alle Kammern beschlossen / auch hierdurch die Secreti nit wahr genommen werden/ da man aber gern mehr Kammern an einander haben wolte / so were allein bey .✳. ein newe Thür zu eröffnen/ damit die Kammer .X. auch zu dem vordern Haußwesen gebraucht / vnnd also hierdurch alle drey Kammern .X. .H.I. genossen köndten werden / oder aber / da man die Anticamer .H. gern ergrössert sehe / so dörffte man allein beede Schiedwänd

auß-